



„Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ – Eine neue Schnittstelle für Wirtschaft & Naturschutz

Biologische Vielfalt – unser natürliches Kapital
11. Oktober 2013, Festsaal des Landhauses Dresden

Jakob Flechtner, DIHK





Hintergrund

- Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt der Bundesregierung ist Naturschutzstrategie in einem breiten Sinne: integrativ & dialogorientiert
- Wirtschaft als wichtige Zielgruppe
- Einbindung der Wirtschaft in den Erhalt und die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen
- 2008: Gründung des Unternehmensnetzwerkes 'Biodiversity in Good Company' durch das Bundesumweltministerium gemeinsam mit Wirtschaft
- 2013: ergänzt durch „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ als ein gemeinsames Forum für Verbände und Organisationen aus Wirtschaft und Naturschutz

-(sollte Teilnehmern bekannt sein) Ende 2007 hat Bundesregierung die „Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt“ beschlossen, Handlungsprogramm zum Erhalt der biologischen Vielfalt

-Ziel: staatliche und nicht-staatlichen Akteure zu mobilisieren, damit Trendwende beim Rückgang der biologischen Vielfalt erreicht wird – also der Artenrückgang gestoppt wird

-Sicherung der biologischen Vielfalt ist eine zentrale Frage der Nachhaltigkeit – auch für die wirtschaftliche Entwicklung, denn: Unternehmen üben Einfluss auf die Natur, indem sie sie nutzen (Energie, Rohstoffe, Wasser, Luft, Lärm, Flächen etc.).

-Wirtschaft daher wichtige Zielgruppe der nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt

-Viele Unternehmen engagieren sich über die gesetzlichen Anforderungen hinaus für mehr Nachhaltigkeit, nun geht es darum dieses Engagement zu bündeln, Erfahrungen auszutauschen und Anregung für mehr Unternehmen zu sein, sich mit biologischer Vielfalt auseinanderzusetzen

-Häufig fehlt es in den Unternehmen noch an ausreichender (und passender) Information und Ansätzen zur praktischen Umsetzung

-Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, staatlichen Stellen und Naturschutzverbänden lässt sich verbessern.

-Ansätze: Nach Gründung des Unternehmensnetzwerkes „Biodiversity in Good Company“ 2008 (die Carolin Boßmeyer im Anschluss vorstellt) wurde im März 2013 das „Unternehmen biologische Vielfalt 2020“ vorgestellt.

=> Was verbirgt sich hinter „Unternehmen biologische Vielfalt 2020“?



„Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ (UBi 2020)

- neue Dialog- und Aktionsplattform, Startschuss März 2013 durch den Bundesumweltminister gemeinsam mit Wirtschaft und Naturschutz
- Forum für Verbände und Organisationen
- leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt
- arbeitet an einer Trendwende beim Verlust der biologischen Vielfalt
- fokussiert auf Handlungsmöglichkeiten in Industrie und im Dienstleistungssektor

Zentrale Frage:

Wie können Schutz und Nutzung so gestaltet werden, dass die Vielfalt der Arten und Lebensräume in der Natur erhalten bleibt und sich mit den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Interessen verbindet?

Hinweis: Eine Zusammenfassung über Aufbau und Projekte von „Unternehmen biologische Vielfalt 2020“ (UBi 2020) steht im Internet als Basispapier zum Download bereit.

Anmerkung: Einzelne Unternehmen sind nicht Teil der Partnerstruktur, sondern beteiligen sich an Aktivitäten auf der Dialog- und Aktionsplattform.



Ein breites Bündnis an Unterstützern – offen für weitere Partner!

- Zu den Begründern und Unterstützern der Plattform zählt eine wachsende Zahl an Institutionen, die die Plattform gemeinsam mit dem Bundesumweltministerium aufgebaut haben:
 - Politik: Ministerien & Behörden
 - Wirtschaft: Spitzen- und Branchenverbände der Wirtschaft, Unternehmensnetzwerke
 - Umwelt: Naturschutzverbände
- Partnerschaftlicher Ansatz, der auf Eigeninitiative und Synergien setzt
- Initiativkreis als strategisches Begleit- und Steuerungsgremium (3-4 Sitzungen pro Jahr)

Aufgaben des Initiativkreises: Beratung und Schnittstelle zu Unternehmen, anderen Wirtschafts- und Umweltverbänden, mehr dazu unten zum Thema „Dialogplattform“

Folgende Seite: dem Initiativkreis gehören an...



leben.natur.vielfalt
Unternehmen Biologische Vielfalt 2020

Der Unterstützerkreis von UBi 2020

bdew
Energie. Wasser. Leben.

BDI
Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

BfN
Bundesamt für Naturschutz

BIODIVERSITY IN GOOD COMPANY
BUSINESS AND BIODIVERSITY INITIATIVE

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

DIHK

econsense
Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft

Global Nature Fund

HDE
Handelsverband Deutschland

NABU

VDA | Verband der Automobilindustrie

VfU

WWF®

Stand: 01. September 2013



Ziel: Aufbruch für die biologische Vielfalt

- Umsetzung und Veröffentlichung von Best Practices in verschiedenen Handlungsfeldern
- Nutzung und Zusammenführung der breiten Expertise und Erfahrung in den bestehenden Institutionen
- intensiverer Austausch und Verständigungsprozess zwischen den Institutionen
- mehr und bessere Informationen
- Anregung von Eigeninitiative und Nutzung von Kooperationsmöglichkeiten

Folgende Seite: Wie wird dieses Ziel praktisch umgesetzt?



The image shows a close-up of an owl's face on the left, looking towards the right. On the right side, there is a logo for 'leben.natur.vielfalt' with a colorful bar chart below it and the text 'Unternehmen Biologische Vielfalt 2020' underneath.

Die Umsetzung: Dialog- und Aktionsplattform

- **Dialogplattform** – regelmäßiger Informationsaustausch und Diskussion über aktuelle Themen, Herausforderungen und Chancen
- **Aktionsplattform** – konkrete Aktivitäten anstoßen, begleiten und veröffentlichen

„Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ besteht aus einer Dialog- und einer Aktionsplattform.

(1) Dialogplattform:

Kontinuierlich im Gespräch bleiben – voneinander lernen und Lösungen entwickeln

(2) Aktionsplattform:

Die Aktivitäten liegen in der Verantwortung der jeweiligen Initiatoren und werden vom Bundesumweltministerium, nach Diskussion im Initiativkreis, in die Aktionsplattform aufgenommen.



Die Dialogplattform

- **Dialogforen:** Seit 2010 jährliches Veranstaltungsformat; Fortschritte von UBi 2020 erörtern, neue Aktivitäten anregen
- **Initiativkreis:** bestehend aus VertreterInnen der unterstützenden Organisationen, Begleit- und Steuerungsgremium
- **UBi 2020-Webseite:** Bestandteil des umfangreichen Portals zur Nationalen Strategie für biologische Vielfalt (www.biologischevielfalt.de)
- **Koordinierungsstelle:** Ständiger Anlaufpunkt für alle Interessierten ('Biodiversity in Good Company' Initiative, Berlin)
- **Aufbau eines Netzwerks** aus Ansprechpersonen in IHKs, Verbänden und Länderministerien zum Thema Biologische Vielfalt & Wirtschaft (nova-Institut, Hürth)

-Dialogforen, Hinweis: werden im Rahmen der Umsetzung der nationalen Strategie bereits seit 2010 jährlich durchgeführt, UBi 2020 hat diese aufgegriffen, vor Gründung von UBi 2020 wurde in diesem Rahmen schon über die Initiative diskutiert / vorbereitet

-Aufbau eines Netzwerkes wird wichtiger Arbeitsbereich der kommenden Monate sein

- Zielsetzung: Mitglieder sollen erste Ansprechpartner für Interessierte sein, Anbieten von Einstiegsinformationen, Herstellung von Kontakten
- Mitglieder des Netzwerkes: in der Entwicklung, Beteiligung einiger IHKs, Verbände, Landesministerien
- Organisation / Projektdurchführung: nova-Institut, Herr Arno Todt (evtl. auch bei der Veranstaltung)



Die Aktionsplattform – handeln für die biologische Vielfalt

- Schaufenster für vielfältige aktuelle Projekte, mit denen die deutsche Wirtschaft ihre Verantwortung für den Schutz von biologischer Vielfalt und Ökosystemleistungen wahrnimmt
- Bundesumweltministerium entscheidet anhand von Auswahlkriterien, welche Aktivitäten Eingang in die Aktionsplattform finden
- Initiativkreis als beratendes Auswahlgremium
- Aktivitäten liegen in der Verantwortung der jeweiligen Initiatoren



Thematische Aktionsfelder

Aktivitäten können in folgenden sieben thematischen Aktionsfeldern erfolgen:

1. Zielgruppengerechte Informationen zur biologischen Vielfalt für Unternehmen
2. Biologische Vielfalt im betrieblichen Umweltmanagement
3. Biologische Vielfalt und Naturschutzrecht
4. Kommunikation von Unternehmen nach außen
5. Finanzierung von Naturschutzprojekten in Kooperation mit Unternehmen
6. Märkte / Chancen erkennen und entwickeln
7. Netzwerkbildung

Was kann das sein?

Beispiel: Naturnahe Gestaltung von Firmengeländen, Heinz Sielmann Stiftung (ist eine der Startaktivitäten)

Hinweis: im späteren Verlauf des Programms wird das Projekt NATURWERT: „Naturnahe Firmengelände als Einstieg“ von *Franziska Mohaupt, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin* präsentiert

- Projektträger: Hein Sielmann Stiftung (, Bodensee-Stiftung (Frau Marion Hammerl, ggf. Teilnehmerin), Global Nature Fund
- Jüngst gestartetes Projekt, das Unternehmen bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt unterstützen soll
- Ziel: in einem dicht besiedelten Land wie Deutschland Rückzugsmöglichkeiten für Tiere und Pflanzen öffnen; Unternehmen verfügen aber oft über Flächen, die sie der Natur zur Verfügung stellen könnten.
- Ablauf:
 - 1) Beratung von mindestens zwanzig Unternehmen auf Basis eines „Biodiversity Checks“ zur Darstellung ihrer vielfältigen Bezüge zur und Abhängigkeit von biologischer Vielfalt
 - 2) Bis zu zehn Unternehmen mit einem repräsentativen Firmengelände werden ausgewählt und bei der konkreten Planung und Umsetzung einer naturnahen Gestaltung der Flächen unterstützt.
- Neben dem Schutz der biologischen Vielfalt sind für die Unternehmen die Verbesserung des Arbeitsumfeldes, ein erhöhtes Umweltbewusstsein der Mitarbeiter und nicht zuletzt Kostensenkungen bei der Unterhaltung des Betriebsgeländes positive Zusatznutzen des Projektes.
- Im Verlauf der Projektumsetzung entsteht ein Leitfaden.
- Das Projekt „Naturnahe Gestaltung von Firmengeländen“ wird über das Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert. (431.000 Euro vom BMU)



leben.natur.vielfalt
Unternehmen Biologische Vielfalt 2020

Aktiv werden: MitstreiterInnen herzlich willkommen!

1. Erweitern Sie den Kreis der Unterstützer-Organisationen/-Verbände oder
2. Beteiligen Sie sich mit einer Aktivität an der Aktionsplattform
Anerkennung & Aufmerksamkeit für Ihr Engagement!
 - **Website:** Darstellung des Projekts auf der UBi 2020-Website
 - **Logonutzung:** Nutzung des UBi 2020-Logos mit dem Hinweis Projekt der Aktionsplattform von „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“
 - **Dialogforen:** Vorstellung des Projekts im Rahmen des jährlichen Dialogforums
 - **Presse:** Erwähnung einzelner Aktivitäten in BMU-Pressemitteilungen
 - **Vernetzung:** Mit Mitgliedern des Initiativkreises sowie anderen Projektträgern

„Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ ist ein dynamischer Prozess. Sie können sich auf zwei Weisen beteiligen:

1. Unterstützer werden:

„Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ ist ein Forum für Verbände und Organisationen aus Wirtschaft und Naturschutz, nicht für einzelne Unternehmen. Die Unterstützer bringen ihren Willen zum Ausdruck, sich konstruktiv an der Plattform zu beteiligen und als Multiplikatoren zu wirken.

Vertreten Sie einen Wirtschaftsverband, eine Naturschutzorganisation oder ähnliche Institution und haben Interesse?

2. Mit Aktivität/Projekt auf Aktionsplattform

-„Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ ist kein Wettbewerb, sondern eine Dialog- und Aktionsplattform.

-Über die Aufnahme von Aktivitäten in die Aktionsplattform entscheidet das Bundesumweltministerium gemeinsam mit dem Initiativkreis, dem neben Wirtschafts- ebenso Naturschutzverbände angehören.

-Die einzelnen Aktivitäten liegen in der Verantwortung der jeweiligen Initiatoren

-Für die Mitwirkung auf der Aktionsplattform gibt es kein spezifisches Förderbudget, im Normalfall führen die Initiatoren die Projekte im Rahmen ihres eigenen Engagements und mit eigenen Mitteln durch.



Vielen Dank.

Jakob Flechtner
Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.
Leiterin des Referats Umwelt- und Rohstoffpolitik,
Umweltrecht
Breite Str. 29
10178 Berlin

Tel. +49(0)30.20308-2204
Fax +49(0)30.203085-2202

flechtner.jakob@dihk.de

Diese Präsentation wurde erstellt durch die Koordinierungsstelle „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“

Die Aufgaben der Koordinierungsstelle werden von der 'Biodiversity in Good Company' Initiative, einem der Partner von „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“, und der nova-Institut GmbH wahrgenommen. Die Koordinierungsstelle ist der Anlaufpunkt für Informationen und Anregungen.

Kontakt:

Sally Ollech, 'Biodiversity in Good Company' Initiative e. V.
Tel. +49 (0)30.22 60 50 – 11
Email: sally.ollech@business-and-biodiversity.de

Ansprechpartner Berater- und Expertennetzwerk:

Arno Todt, nova-Institut GmbH
Tel. +49 (0)2233-48 14 52
Email: Arno.Todt@nova-institut.de